



Innovations- förderung bei KMUs

Mit Fokus auf die Förderung
der Forschung & Entwicklung
bei Kleinunternehmen (KU)

Roger Zurbriggen, 2.9.2016

Intro 1

lustat aktuell 2015/04

Anteil Hightech-Exporte am Gesamtexport 2014
Kanton Luzern und Schweiz



LUAKG19

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Warenexporte ohne Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine, Kunstgegenstände, Antiquitäten

5 Innovationsfaktoren im Vergleich	LU	CH
1) Anteil an Erwerbstätigen mit Tertiärbildung, 2013	32 %	34 %
2) Anteil an Erwerbstätigen mit innovationsnahen Tätigkeitsprofil, 2013	28 %	30 %
3) Staatliche Ausgaben für Hochschulen und Forschung, 2013	209 Mio, 7,2 %	10,2 %
4) Patente pro 10'000 Einwohner, 2011	1,7	3,3
5) Neugründungen auf den Unternehmensbestand, 2013*	2,17 %	2,45 %

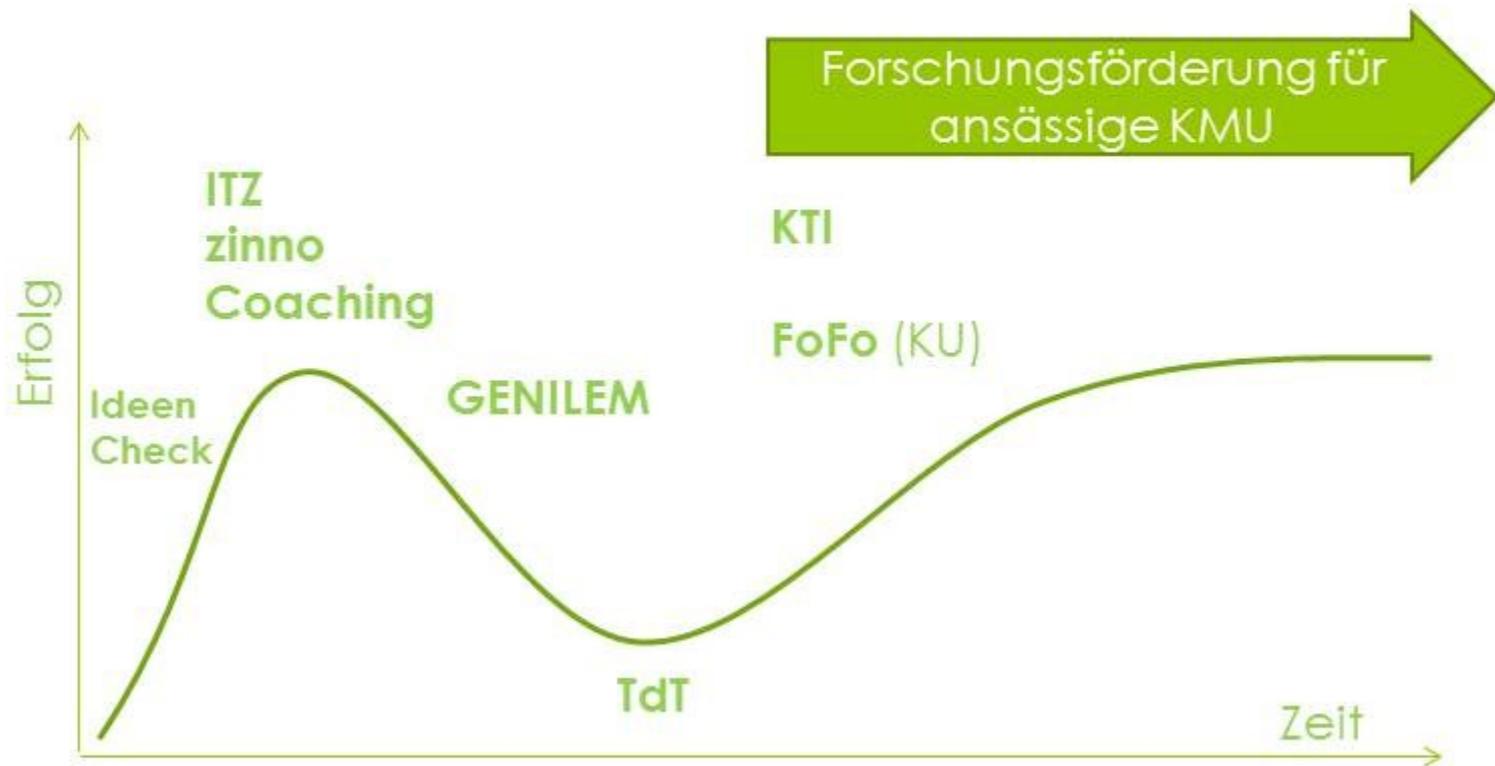
*Luzern nahm damit in der Zentralschweiz den vierten Platz ein – nach Zug (4,16 %), Schwyz (3,54 %) und Obwalden (3,08 %).

Hightech-Exporte im Vergleich	LU	CH
Anteil Beschäftigte im Hightech-Bereich in Vollzeitstellen, 2013	6,6 %	8,1 %
Anteil Hightech-Güter am Export	35 %	63 %

Intro 2 Fazit des Treffens mit RET-Vertretern, 18.5.16

- Ziel ist es die Region zu stärken, indem bestehende Elemente einer nationalen und kantonalen Innovationsförderung regional vermittelt werden.
- Aspekte einer Kant. Innovationsförderung
 - Fokus auf KMU oder GU?
 - Wie erreicht man die Unternehmen?
 - KMU gehen zuwenig aktiv auf Forschungspartner zu.
 - Erfolgsgories publizieren.
- Bedürfnis-orientierter Ansatz
 - Gibt es Bedürfnis-Erhebungen?
 - Wie sieht eine Bottom-up Strategie aus?

Intro 3 - Aspekte einer Innovationsförderung



(*"Tal der Tränen"*, Beer 2016)

Unternehmens-Struktur in LU

06T-2.03 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2012 Kanton Luzern – Analyseregionen

	Unternehmen					Vollzeitäquivalente (VZÄ)				
	Total am Standort tätig	Unternehmensgrösse ¹ (in VZÄ) in %				Total	Unternehmensgrösse ¹ (in VZÄ) in %			
		Mikro (<10)	Kleine (10–49)	Mittlere (50–249)	Grosse (250+)		Mikro (<10)	Kleine (10–49)	Mittlere (50–249)	Grosse (250+)
Kanton Luzern	26 819	89,8	6,9	2,3	1,1	157 882	28,3	21,2	22,6	27,9
Analyseregionen										
Agglomeration (Luzerner Teil)	12 554	86,6	8,0	3,4	2,0	87 846	22,0	19,7	22,5	35,8
Agglomerationsumland	1 644	90,5	6,9	1,6	1,0	6 482	42,6	28,9	24,9	3,6
Sursee/Sempachersee	2 639	86,6	7,8	2,6	3,0	16 488	26,6	22,9	21,7	28,7
Umland Sursee/Sempachersee	1 816	91,9	5,9	1,4	0,8	8 582	39,2	23,1	22,4	15,3
Unteres Wiggertal	1 248	87,3	7,9	3,0	1,9	9 391	22,1	21,0	32,2	24,7
Willisau	2 650	92,1	5,7	1,1	1,1	10 472	44,7	25,4	14,0	16,0
Entlebuch	1 701	94,7	3,7	0,8	0,8	5 284	56,0	19,8	17,2	7,0
Rottal-Wolhusen	992	89,4	5,8	2,2	2,5	4 785	34,1	20,2	31,9	13,8
Seetal	1 957	91,1	5,8	1,5	1,6	8 551	40,2	22,4	22,0	15,4

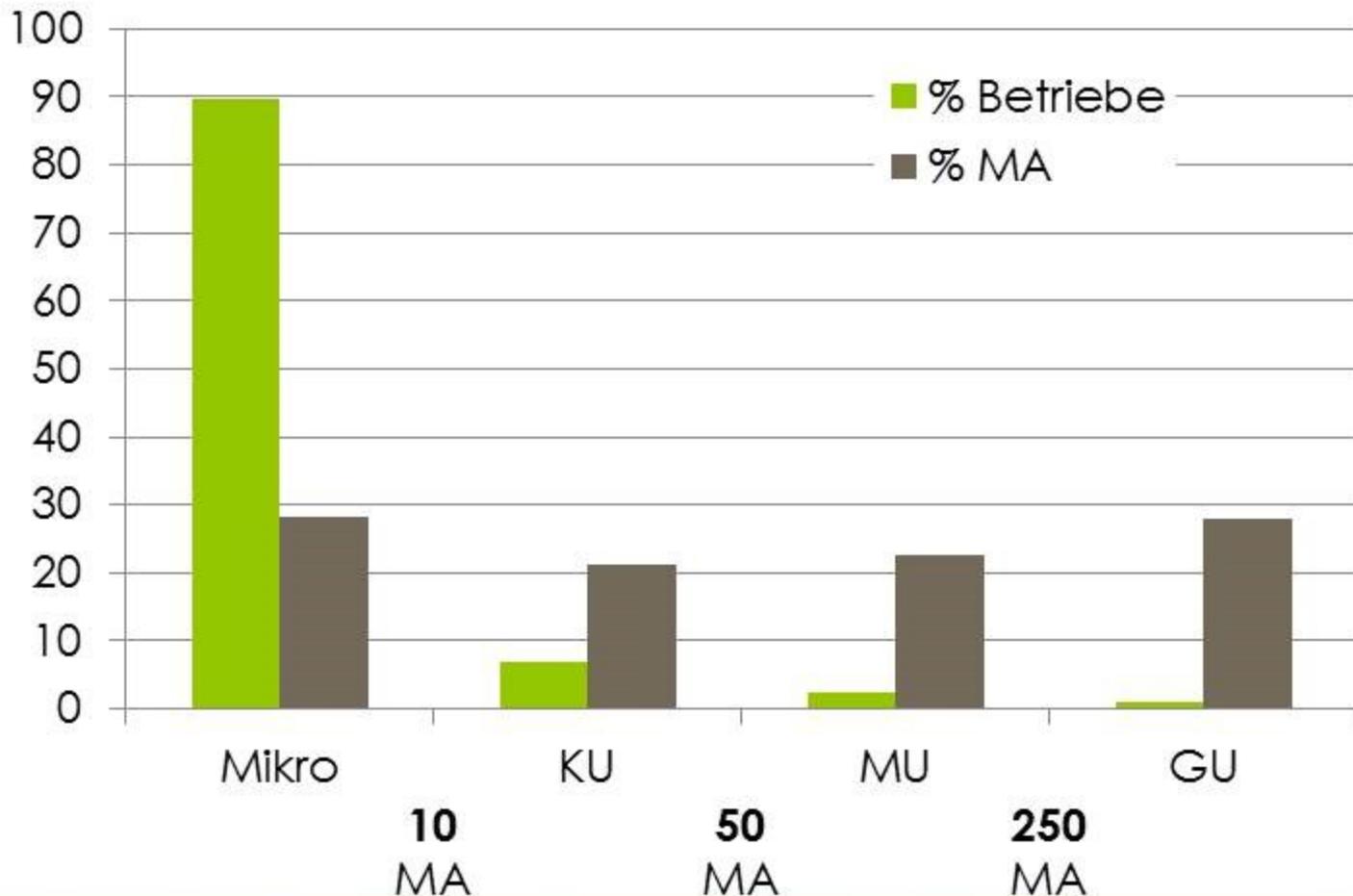
B06_43

LUSTAT Statistik Luzern

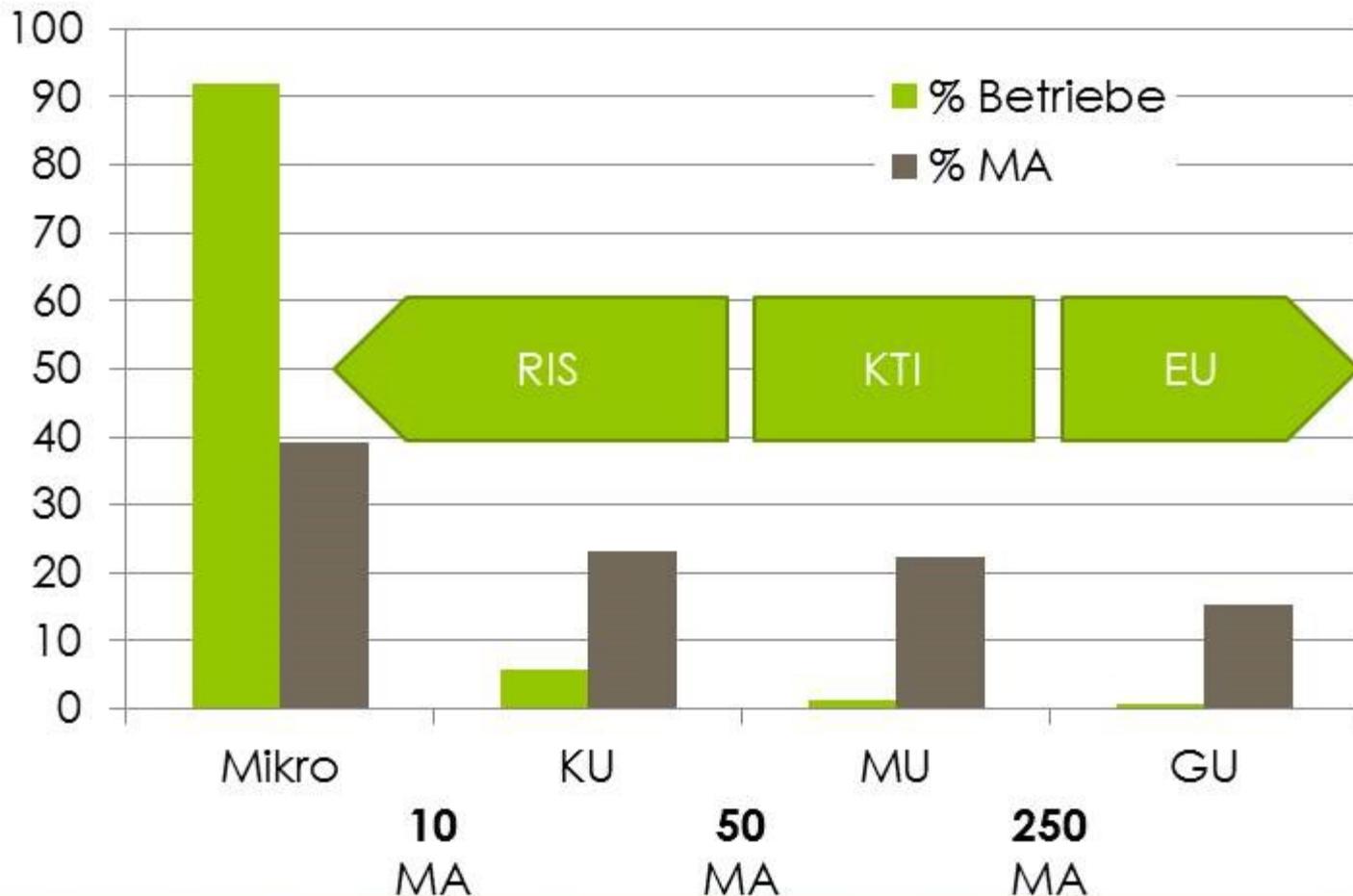
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Unternehmensstruktur

1 Unternehmensgrösse unter Berücksichtigung aller Arbeitsstätten in der Schweiz
Gebietsstand 1. Januar 2016

Unternehmens-Struktur in LU



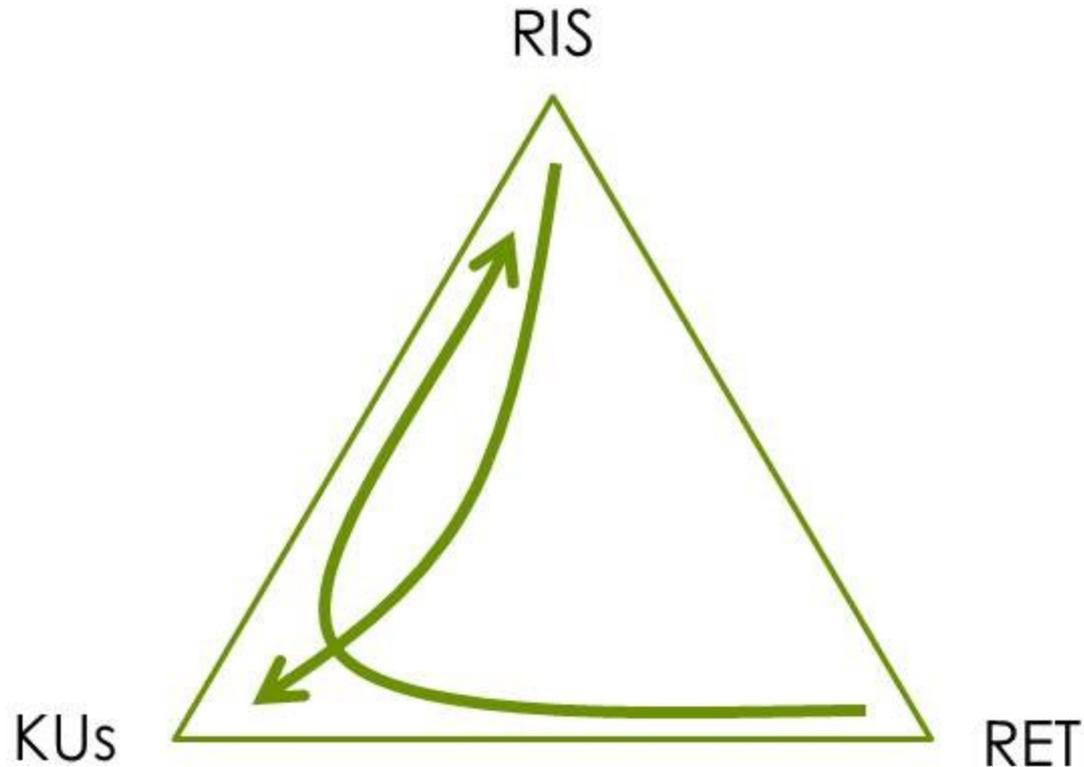
Unternehmens-Struktur im RET



Gezielte Förderung der F&E von KMUs

- Um der beschleunigten Deindustrialisierung (wegen der Frankenstärke) entgegenzuwirken braucht es F&E
- KMUs haben Breitenwirkung
- KMUs haben keine Lobby (nicht so GUs und Gewerbe)
- MUs haben genügend Ressourcen für KTI
- KUs: Innovationsbarriere wegen Mangel an Info und Ressourcen (inkl. Finanzen)
- RIS sollten diese Barrieren minimieren

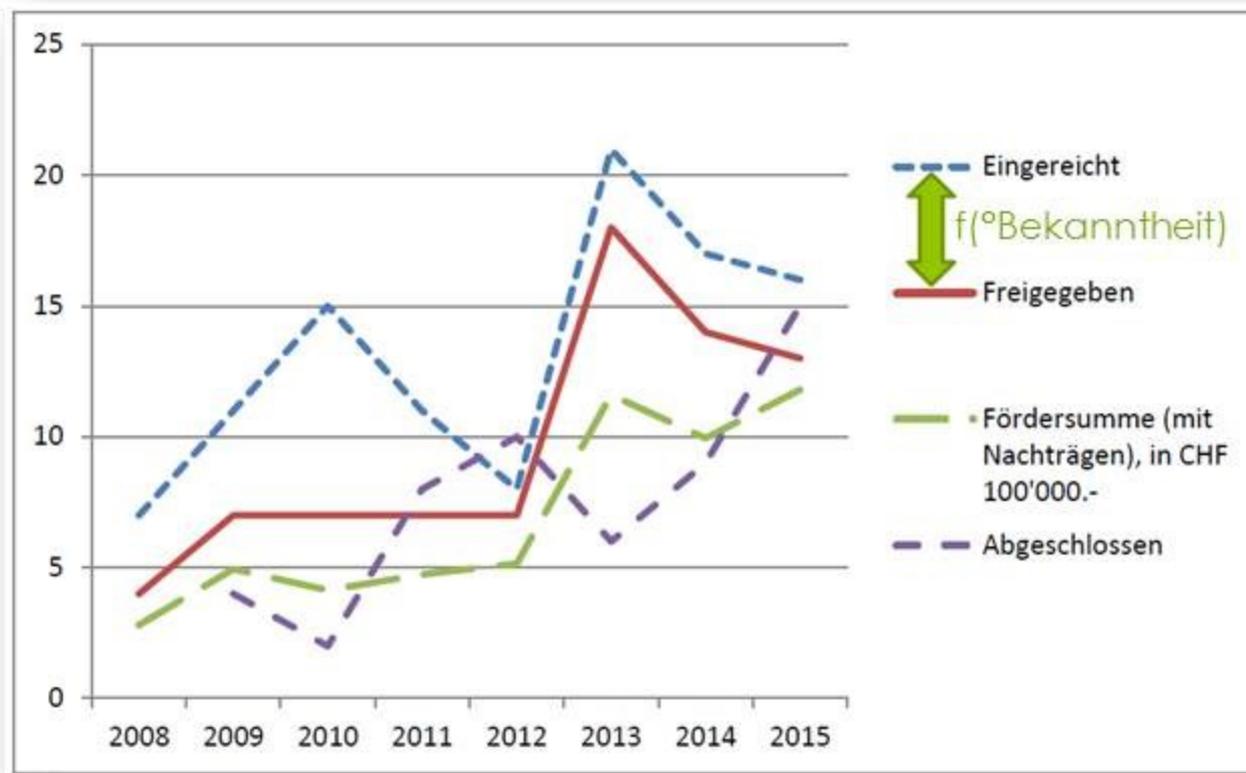
Strategie einer regionalen Innovationsförderung



Wieso der Vergleich von LU mit AG?

- Der Föderalismus kreiert eine Vielfalt an RIS, die man vergleichen soll (SWOT-Analyse).
- AG und LU sind ähnlich konstituiert
(Kantonaler Wettbewerbsindikator, UBS, März 2016)
- AG gründete 2008 (auf Initiative des RR) eine Forschungskommission mit Bottom-up-Strategie.
- Jahresbericht 2015 der Forschungskommission:
 - Fr. 1'000'000.- Fördergelder
 - Fr. 42'000.- Admin (Geschäftsstelle und FK; 1/24)
 - Siehe auch Graphik auf nächster Seite.

Aus: Jahresbericht 2015 der Forschungskommission AG



Anzahl eingereichte, freigegebene und abgeschlossene Projekte sowie jährliche Fördersumme

Erstkontakt zu KUs im AG?

- Bekanntheitsgrad des FoFo (Forschungsfond)
 - Berichte in Tagespresse
 - Präsentation bei Jungunternehmer-Prämierungen
 - Mund-zu-Mund-Propaganda
 - Erstberatungen durch "Regional-Coaches" der HTZ
 - GENILEM-Coaches weisen auf Technologielücken
- KMUs suchen HS-Partner und füllen gemeinsam einen Förderantrag aus.
- Förderanträge von MUs und GUs werden restriktiv gehandhabt.

Aus: Jahresbericht 2015 der Forschungskommission AG

"Die Werbung für den Forschungsfonds Aargau findet im Rahmen der Veranstaltungen der Hightech Zentrum Aargau AG statt.

Erfreulicherweise ist der Bekanntheitsgrad des Forschungsfonds in die vergangenen Jahren soweit angestiegen, dass die Anzahl der zur Förderung beantragten Forschungsprojekte sich auf einem entsprechend hohen Niveau stabilisiert hat. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel reichen nicht aus, ..., so dass die Forschungskommission in der Regel Kürzungen vornehmen muss."

Feedback von einzelnen Unternehmer

- Die Fördersysteme im Kanton LU sind gut.
 - Man kann nicht konkret sagen, was es zusätzlich bräuchte.
- Der Erstkontakt geschieht über persönliche Kontakte des eigenen Netzwerkes.
 - Hier wäre eine Optimierung möglich.

Regionale Vermittlung?

Fazit des Treffens mit RET-Vertretern, 23.6.16

